

Bruno Grupp

**Das IT-
Pflichtenheft
zur optimalen
Softwarebeschaffung**

2., überarbeitete Auflage

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	II
I	Standardsoftware – Stand und Zukunftsperspektiven	15
I.1	Typologie der Standardsoftware – damit Sie den Überblick behalten	17
I.1.1	Proprietäre und offene Standardsoftware	17
I.1.2	Stand-alone-Pakete und integrierte Standardsoftware	18
I.1.3	»Funktionssammler« und Lean Software	18
I.1.4	Der Begriff der Branchensoftware	19
I.2	Qualitäts- und Leistungsmerkmale moderner Standardsoftware	20
I.2.1	Prozessorientierte Software	22
I.2.2	Trend zur objektorientierten Standardsoftware	24
I.2.3	Moderne Informationstechnologien in Standardpaketen	24
I.2.4	Componentware – eine neue Softwaregeneration	26
I.3	Schwerpunktrisiken beim Einsatz von Standardsoftware	27
I.4	Kennen Sie den aktuellen Softwaremarkt?	30
I.4.1	Anbieter integrierter Standardsoftware – ERP-Pakete	31
I.4.2	SAP – Spitzenreiter der Softwarebranche	32
I.4.3	Branchensoftware – Goldgrube für Nischenanbieter	34
I.4.4	Standardsoftware für Unternehmensbereiche und Stand-alone-Pakete	
2	Projektorganisation für eine erfolgreiche Softwarebeschaffung	39
2.1	Anforderungen an den Projektverantwortlichen und das Projektteam	41
2.1.1	Der Projektleiter – Motor eines Softwareprojekts	42
2.1.2	Der Anwendungsbetreuer als Projektmitarbeiter seines Fachbereichs	46
2.1.3	Einsatz erfahrener IT-Berater	49
2.1.4	Projektmitarbeiter des Softwarelieferanten	50

INHALTSVERZEICHNIS

2.1.5	Mehr Effizienz durch Teamarbeit	51
2.1.6	Arbeitssitzungen mit den Entscheidungsträgern eines Softwareprojekts	55
2.2	Vorgehensschritte bei der Beschaffung von Standardsoftware	57
2.3	Planung und Überwachung eines Projekts der Softwarebeschaffung	60
3	Fachliche Anforderungen an die Standardsoftware	63
3.1	Megatrend zur Geschäftsprozessorganisation	65
3.1.1	Grundsätze und Zielsetzungen einer Geschäftsprozessorganisation	65
3.1.2	Komponenten einer Geschäftsprozessorganisation	67
3.1.3	Grafische Darstellungsformen für Geschäftsprozesse	68
3.2	Schwachstellenanalyse der vorhandenen Altsysteme	71
3.2.1	Grundsätze einer gezielten Istanalyse für ein IT-Pflichtenheft	72
3.2.2	Konsequente Abwicklung einer Istzustandserhebung	73
3.2.3	Schwerpunkte der Istanalyse	75
3.2.4	Fallbeispiel einer Isterhebung und -analyse: Softwarebeschaffung für den Einkaufsbereich	77
3.3	Prozessorientierte Zusammenstellung des fachlichen Sollkonzepts	82
3.3.1	Vorgehensstrategie bei der Zusammenstellung der Sollanforderungen	82
3.3.2	Schwerpunktarbeiten beim Design der Sollanforderungen	83
3.3.3	Beschreibung der gewünschten Softwarefunktionen	85
3.3.4	Fallbeispiel einer Sollkonzeption zur Beschaffung von Einkaufssoftware	86
4	Hardwarestrategien und geeignete Betriebssysteme	95
4.1	Schwerpunkte der heutigen Rechnerlandschaft	95
4.1.1	Großrechner im Abwärtssog	96
4.1.2	Wo steht die Leistungsklasse der Midrange-Rechner?	96
4.1.3	Leistungsstarke PC-Netze	97
4.1.4	Client-Server-Strukturen: Hardware-Plattformen der Gegenwart	98
4.2	Aktuelle Betriebssysteme zur Rechnersteuerung	100

5	Systemtechnische Auswahlkriterien für Standardsoftware	105
5.1	Checkliste der systemtechnischen Anforderungskriterien	106
5.2	Erläuterungen zu den systemtechnischen Softwareanforderungen	107
6	Gliederung und Inhalt eines Software-Pflichtenhefts	113
6.1	Umfang und Gliederung eines Software-Pflichtenhefts	114
6.1.1	Feinheitsgrade eines IT-Pflichtenhefts	115
6.1.2	Bestandteile eines IT-Pflichtenhefts	117
6.2	Grundsätze und Praxistipps zum Pflichtenheftaufbau	119
6.2.1	Zehn Grundsätze zum Aufbau eines IT-Pflichtenhefts	120
6.2.2	Erarbeiten Sie klare und messbare Zielsetzungen!	121
6.2.3	Bewertungsgerechte Darstellung der Pflichtenheftpunkte	122
6.2.4	Sind allgemein gehaltene Musterpflichtenhefte ihr Geld wert?	126
6.2.5	Kein Pflichtenheft für »Software über den Ladentisch«	127
6.3	Hinweise zu speziellen IT-Pflichtenheften	128
6.3.1	Pflichtenheft als Grundlage einer SAP-Grundsatz-Entscheidung?	128
6.3.2	Pflichtenheft zur Beschaffung von Geschäftsprozesssoftware	129
6.3.3	Praxistipps zur Pflichtenhefterstellung für Behördensoftware	131
6.4	Auswahl der Anbieterfirmen	135
6.4.1	Wo finden Sie Ihr optimales Softwarepaket?	135
6.4.2	Wie groß muss ein Softwareanbieter sein?	138
6.4.3	Wie viele Anbieter sollen wir anschreiben?	139
6.4.4	Zusammenstellung des IT-Pflichtenhefts	139
7	Angebotsauswahl für ein Softwarepaket	141
7.1	Ablaufschritte der Softwareevaluation	141
7.2	Schnelle Grobauswahl: K.-O.-Kriterien als Angebotsfilter	142
7.3	Vorgehensweise und Verfahren einer Feinevaluation	144
7.3.1	Softwaredemonstration und Workshop	145
7.3.2	Besuche bei Referenzkunden	147
7.3.3	Wo hat der Kunde einen Preisspielraum?	147
7.3.4	Besserer Durchblick mit Hilfe von Kriterienlisten	148
7.3.5	Angebotsvergleich mit Hilfe einer Nutzwertanalyse	152

7.4	Wirtschaftlichkeits- und Amortisationsrechnung: Lohnt sich das Softwareprojekt?	157
7.4.1	Projektbudget	158
7.4.2	Investitionsplan des Beschaffungsprojekts	160
7.4.3	Wirtschaftlichkeitsrechnung	160
7.4.4	Berechnung des Amortisationszeitraums	162
7.4.5	Qualitative Nutzenfaktoren – heute wichtiger als Personaleinsparungen	162
8	Was ein Software- und Hardwarevertrag enthalten muss	167
8.1	Vertragstypen für IT-Leistungen, die Sie kennen müssen	169
8.2	Warum »Allgemeine Geschäftsbedingungen« bei Software nicht ausreichen	171
8.3	Kernpunkte der Vertragsgestaltung bei der Beschaffung von Standardsoftware	174
8.3.1	Ablaufschritte der Vertragsschließung	175
8.3.2	Gliederung eines Vertragsrahmens für Standardsoftware und Dienstleistungen	175
8.4	Softwarevertrag für das Fallbeispiel EVU: »Beschaffung von Einkaufssoftware«	180
8.5	Kauf oder Leasing von Hardware und Software?	186
8.5.1	Finanzierungsformen für Hardware	187
8.5.2	Finanzierungsformen für Standardsoftware	188
9	Die richtige Einführungsstrategie für Standardsoftware	191
9.1	Umstellungsschritte bei der Implementierung von Standardsoftware	193
9.2	Was bringen vorinstallierte Softwarepakete und Projektbeschleuniger?	198
9.2.1	Komponenten zur beschleunigten Einführung integrierter Softwarepakete	199
9.2.2	Schwerpunkte eines Dienstleistungsvertrags zur beschleunigten Softwareumstellung	199
9.2.3	Beurteilung von Projektbeschleunigern: Pro- und Contra- Argumente	200
9.3	Organisationsgestaltung und Anpassung der Software an die Kundenbedürfnisse	201

9.3.1	Prozessketten als Leitlinie für den Softwareeinsatz	202
9.3.2	Anpassung der Standardsoftware an die Anwenderbedürfnisse	203
9.4	Effizientes Endbenutzertraining	208
9.5	Datenkonversion aus dem Altsystem – oft ein mühevoller Job!	211
9.6	Startschuss für den Produktivbetrieb	211
10	Musterpflichtenhefte der Bereiche Dienstleistung, Industrie und Handel	213
10.1	Pflichtenheft EVU zur Beschaffung von Einkaufssoftware	214
10.2	Pflichtenheft zur Beschaffung eines industriellen PPS-Systems	215
10.3	Software- und Hardwarepflichtenheft für ein Großhandelsunternehmen	216
A	Pflichtenheft zur Beschaffung von Standardsoftware für den Einkauf	219
B	Pflichtenheft zur Auswahl eines PPS-Systems	241
C	Pflichtenheft zur Beschaffung von Software und einem Rechnersystem	265
D	Empfehlenswerte Literatur	279
	Index	285